

Stand: April 2023

Informationen zu Ringelröteln

Infektionsweg/Übertragung

- Erreger: Parvovirus B19
- Übertragung per Tröpfcheninfektion (Husten, Niesen, Sprechen)
- von Mensch zu Mensch

Inkubationszeit

- 4-20 Tage

Symptome

- Allgemeines Krankheitsgefühl
- Fieber
- Schmetterlingsförmige Rötung im Gesicht mit Blässe um den Mund, Spannungsgefühl und Juckreiz auf der Haut sind möglich
- nach 1 – 2 Tagen sind auch auf Armen und Beinen rote Flecken sichtbar
- ringförmige juckende erhabene Flecken
- nach durchgemachter Infektion ist die Haut oft schuppig und benötigt ca. 4 Wochen vermehrt Hautpflege

Ansteckungsfähigkeit

- während der Inkubationszeit (ab dem 4. Tag) bis zum Ausbruch des Hautausschlages

Komplikationen

- keine
- Spontanheilung nach 10 – 14 Tagen
- schwere Gehirnerkrankungen, Krampfanfälle
- wie bei Rötelninfektionen kann es in der Schwangerschaft, v. a. in den ersten 12 Wochen zu schweren Schädigungen des Kindes und zu Todeburten kommen

Schutzimpfung

keine

Verhalten

- Bei Personen, **die an Ringelröteln erkrankt oder dessen verdächtig sind**, ist ein Besuch der Gemeinschaftseinrichtung ausschließlich vom Wohl des Erkrankten abhängig.
- **Eltern** müssen die Einrichtungen **informieren**.
- Ein **ärztliches Attest für die Wiedenzulassung** in die Gemeinschaftseinrichtung ist **nicht erforderlich**.
- Die Wiedenzulassung ist nach klinischer Genesung, hängt aber vom Allgemeinbefinden des Erkrankten ab.

Besondere Maßnahmen

- **Schwangere Mitarbeiterinnen** der Gemeinschaftseinrichtung mit unbekanntem Antikörperschutz sind **freizustellen**. Kontakt mit kranken Kindern ist zu vermeiden.
- Zur Information der Eltern ist ein **Infoblatt auszuhängen**, damit Schwangere aufmerksam darauf werden, dass sie ggf. die Einrichtung nicht betreten.

Für weitere Fragen: ☎ 06192 201-0

@ hygiene@mtk.org